
Subject: Sids Kastration

Posted by [Susanne_4](#) on Fri, 02 Jun 2006 15:39:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Chin-Fans, :p

hier möchte ich euch meine Erfahrung bzgl. Kastration erzählen. Wie manche vielleicht schon wissen habe ich ja einen wunderschönen Wilson Silber Bock:-) Ich habe ihn vor ca. 3 Wochen kastriern lassen. Zuvor habe ich mich natürlich im Internet schlau gemacht. Auf der Internetseite www.knuddelbande.de wurde eine Tierärztin empfohlen die ganz in meiner Nähe wohnt. Also habe ich da angerufen und mich erkundigt.

Alle waren recht freundlih und so entschloss ich mich Sid kastriern zu lassen. Am besagten Tag bracht ichihn gleich um 08:00 h hin. Es hiese er bekäme eine Injektionsnarkose mit der man sehr gute Erfahrungen gemacht hätte.

Naja als ich meinen Schatz um 17:00 h abend abholte, dachte ich nur : OOOHHH mein GOTT, was ist denn mit dir passiert? Sein weißes Fell ganz verlappt und er war ganu dünn!! Und überhaupt nicht wach. Er lag noch ganz benommen in seiner Box.

Die nächsten Tage schlief er nur Tag & Nacht insgesamt waren es drei. Er frass sogut wie nichts und wurde von uns mit aufgeweichten Pellets zwangsernährt. Den Tierarzt besuchte ich in diesen Tagen täglich. Sid wurde mehrfach an den Tropf gehängt. Ich stand alle zwei Stunden Nachts auf und sah nach ihm. Ich dachte er würde sterben:-((:cry:

Nach ein paar Tagen besserte sich sein Zustand, aber die Op-Narbe machte Problemen-denn sie eiterte fröhlich vor sich hin. Also wieder zum Tierarzt, dieser stellte fest, dass Sids Körper den Farden als Fremdkörper interpretierte. Nach nur drei Tagen wurden die äußern Fäden gezogen. Und ich bangte um eine erneute Op. Die jedoch zum Glück nicht durchgeführt wurde.

Heute geht es ihm wieder gut und auch die Narbe ist i.O. Er bekommt zur Zeit eine BBB Kur. :o Ich würde aber trotz dieser Erfahrung, wenn es sein müsste, wieder eine Kastration befürworten. Diesmal aber mit einer Gasnarkose. Denn es gibt durchaus Tierärzte die ihr Handwerk verstehen und eine Kastration bei einem Chin-Böckchen erfolgreich durchführen können. :p

Liebe Grüße

Sid und Susanne :luv2:

Subject: Re: Sid's Kastration

Posted by [Filou](#) on Fri, 02 Jun 2006 15:47:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,
naja also erfolgreich würde ich DAS bei weiten nicht nennen.
Finde das du großes Glück gehabt hast, und besonders dein Zwerg.
Ich habe ähnlich schlechte Erfahrung gemacht, doch bei weiten nicht so schlecht, mein Bock war gleich wieder wach, und frass, alles normal, nur das sich die Narbe immer wieder entzündet hatte und ständig behandelt werden musste. :?
Ich würde meinen Tieren nie mehr sowas antun, und immer dazu raten Gleichgeschlechtlich zu setzen wenn es nur irgendwie geht.
Liebe Grüße Filou und danke für deinen Erfahrungsbericht.

Subject: Re: Sid's Kastration
Posted by [Susanne_4](#) on Fri, 02 Jun 2006 16:05:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi, :)

ja klar nur wenn es sein muss:-) Ich denke die Tierärztin hat ihm zu viel Narkosemittel gegeben. :evil: Denn er hätte eigentlich Abends schon wach sein müssen.
Ja ich denke Sid ist ein Kämpfer;-) :luv:
;) In den Tierheimen sitzen ja auch immer kastrierte Böckchen;-) Ich denke wenn man einen guten Tierarzt hat und es nicht anders geht, würde ich nicht generell abraten.

Liebe Grüße
die Susanne

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [BrezelPower](#) on Fri, 02 Jun 2006 18:09:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hiho!

Na da habt ihr ja nochmal Glück gehabt!!

Ich kann mir vorstellen, dass das Körpergewicht eines Chins relativ schwer festzustellen ist, weil man ja das Fell im Prinzip abziehen muss... oder?? Das dürfte ja doch einiges wiegen und das für die Narkose relevante Gewicht ist ja das des "Organismus"...

Ist hier irgendjemand Tierarzt und kann das bestätigen??

;)

Subject: Re: Sids Kastration

Posted by [Susanne_4](#) on Sat, 03 Jun 2006 20:05:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi!

keine Ahnung ob man das Fell vom Gewicht abziehen muss :roll: ?? Und ob es viel wiegt oder wenig???

Ich bin aber unendlich froh, dass es Sid jetzt wieder gut geht;-)

Liebe Grüsse
die Susanne :o

Subject: Re: Sids Kastration

Posted by [Jenny](#) on Sun, 04 Jun 2006 08:44:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

ich bin mir ziemlich sicher, dass man das Fell nicht abziehen muss, zumal das Fell vom Gewicht sicherlich nur einen kleinsten Teil ausmacht. ;) Bei anderen Tieren oder bei Menschen werden auch nicht die Haare extra gewogen und vom Gewicht abgezogen! Oder habt ihr schon gehört, dass man sich vor der OP die Beine rasieren muss, damit das Narkosemittel genauer bestimmt werden kann?? :lool: Sorry *g* Ist nicht böse gemeint! ;)

Es ist wichtig darauf zu achten dass mit Gas- Narkose gearbeitet wird!! Ansonsten kann ich nur auch sagen: Glück gehabt!

Und es geht eigentlich in der Regel immer anders! Ich würde auch , anstatt dem Tier so eine OP zu zumuten eine gleichgeschlechtliche Hatung vorziehen.

Ich denke die Situation mit den Tierheimen ist damit nicht zu vergleichen! ;)

Drücke dir die Daumen, dass es deinem Sid jetzt wieder gut geht und das, falls er noch nicht bei seinen Mädels sitzt, du ihn wieder gut integrieren kannst :)

LG

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [Susanne_4](#) on Sun, 04 Jun 2006 11:03:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Jenny, :p

klar sollte man immer gleichgeschlechtliche Haltung vorziehen;-) Da bin ich ganz Deiner Meinung. Aber wie gesagt mit einem guten Tierarzt und Gasnarkose ist das eigentlich kein Problem:-)

Danke der Nachfrage Sid geht es wieder super. :luv: Er bekommt nur noch eine BBB-Kur, die verspeißt er mit Genuss und absolut freiwillig *zum Glück* :luv2:

Wie viele Chins hast Du? Hast Du auch schon mal eins kastrieren lassen?

Liebe Grüssli
Susanne

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [Jenny](#) on Sun, 04 Jun 2006 11:07:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne,

ich habe zur Zeit 14 Chins. (Die Zahl variiert ;)).

Ich habe noch keinen kastrieren lassen, da ich hauptsächlich gleichgeschlechtlich halte.

Auch ein guter TA und Gasnarkose ist keine Garantie dafür das es gut geht. Es haben leider schon einige Bekannte mit den Gegebenheiten die Erfahrung machen müssen, das es leider noch immer häufig nicht klappt!

Also nicht auf die leichte Schulter nehmen und so eine OP sollte lieber zweimal überdacht werden. ;)

LG

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [Susanne_4](#) on Sun, 04 Jun 2006 11:12:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Jenny, :)

klar will hier auch nicht den Eindruck machen, dass ein Op ein Spaziergang ist:-) nicht falsch verstehen;-)

Aber ich hätte sonst eines meiner Chins abgeben müssen. Das wollte ich nicht. Und er hat es ja überlebt und keine Folgeschäden davon getragen ;)
Hast Du Notfellchen bei Dir, oder warum variiert dein Chin-Bestand?

Liebe Grüsse
Susanne

PS: Wie alt bist Du?

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [Jenny](#) on Sun, 04 Jun 2006 11:34:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne,

ja, Notfälle und Nachwuchs.
Daher variiert der Bestand ein wenig.
Ich bin 23 ;)

LG

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [Filou](#) on Sun, 04 Jun 2006 11:37:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu Susanne,
was ist denn für dich ein guter TA?
Wie erkennst du einen, hast du deinen TA vorher gefragt was er für Erfahrungen mit Kastrationen bei Chinchilla gemacht hat?
Ich finde nämlich das Beispiel welches du schreibst abschreckend, und nicht befürwortend. Ich habe ja wie gesagt auch schlechte Erfahrung gemacht, für mich ist schlechte Erfahrung nicht = das Chin ist tot, sondern die fängt schon damit an, daß es Komplikationen gegeben hat. Ich finde ihr hattet viele Komplikationen, deswegen frage ich mich, warum du eine Kastration als

"eigentlich kein Problem" empfehlst?

Ich denke es gibt Situationen, in denen man keine Wahl hat, oder keine in Betracht ziehen möchte, die eine Kastration erklärt.

Finde aber, daß wir hier keine Werbung machen sollten, und es ganz klar für alle die sich Chinchilla anschaffen möchten, sagen sollten. "Das eine gleichgeschlechtliche Haltung, die einzigste gute Haltung ist, wer nicht in Betracht zieht alle 111 Tage Jungtiere zu haben. (was natürlich auch sämtliche Voraussetzungen braucht ;)) Eine Kastration sollte dem Tier zu liebe immer die letzte Option sein die gewählt wird, am besten garnicht in Betracht gezogen wird, es gibt ja auch andere Möglichkeiten. Vorher schon für ein Geschlecht entscheiden." ;)

Doch wenn durch falsche Information eine solche Konstellation passiert ist, kann zbs das Böckchen in eine andere gleichgeschlechtliche Gruppe gesetzt werden. Oder kann man sich noch immer für ein Geschlecht entscheiden, und sich von dem anderen trennen.

Das ist allemal besser, als unser menschlicher Egoismus, welcher das "Risiko" in Kauf nimmt, um nur nicht das Tier abgeben zu müssen. Mit der Konsequenz, daß die Tiere bei der OP, oder danach sterben, und Schmerzen haben. Damit müssen aber nicht nur wir leben. ;)

Liebe Grüße Filou

Subject: Re: Sids Kastration

Posted by [Susanne_4](#) on Sun, 04 Jun 2006 12:05:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Filou,

ich möchte gern zu Deiner mail Stellung nehmen. Ich wollte hier auf keinen Fall Werbung für eine Kastration machen! So Auch habe ich mehrfach betont, dass ich nur dann wieder eine Kastration machen würden wenn es keine andere Möglichkeit gibt. Ich glaube ihr habt mich falsch verstanden!?? :(

Eine Op ist selbstverständlich KEIN SPAZIERGANG.

Weißt Du mein Mädchen ist eine beige und zur Zeit tragend (da ich mit der Kastration nicht schnell genug war:()) und dann hätte ich mich ja von ihr trennen müssen. Sie kommt aus sagen wir mal nicht gerade den besten Verhältnissen und war sehr sehr ängstlich am Anfang. Ich habe sie sehr in mein Herz geschlossen.

Ich habe mich intensive über die beste Lösung informiert und alles durchgespielt. Die Tierärztin welche Sid kastrierte hat, hat das wohl schon öfter gemacht. Immer Erfolgreich. Darauf habe ich mich auch verlassen. Außerdem geht eine Freundin von mir (welche auch seit Ewigkeiten Chins hat zu ihr). Das gab mir auch Sicherheit. Das es so verlaufen ist und Sid außerdem den Faden nicht ertragen hat war ja nicht vorhersehbar und hätte ich das vorher gewusst, hätte ich die Gasnarkose & eine anderen Tierart gewählt.

Zum Thema sich von einem Tier zu trennen, kann ich nur sagen, dass ich es super schwer finde Chins zu vermitteln. Ich habe ja noch den kleinen weißen Bock (das eine Kind von Sid& Emily), dass ein neues zuhause sucht. UND er ist schneeweiß also kein Standard. Es kann also nicht ander farbe liegen. Und aufgrund dieser Erfahrung, dachte ich ein schwangeres beige-Mädel vermittelst Du nie.

Ich finde es ein weing unfähr, mich so darzustellen, als ob ich hier Werbung für eine Op mache und das auf die leicht Schulter nehme :cry:

Bitte versteht mich nicht falsch, mir liegt das Wohl und die Gesundheit meiner Chins sehr am Herzen. Ich würde alles für sie tun.

Liebe Grüße
Susanne

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [Filou](#) on Sun, 04 Jun 2006 12:16:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,
ich stelle dich nicht da,als wenn du Werbung machst. ;)
Ich möchte nur zum nachdenken anregen,denn es gibt Möglichkeiten solch riskante Eingriffe zu verhindern. :)
Das was ich genannt habe sind Beispiele,die nicht nur dir gelten,sondern all unseren Gästen hier im Forum und Mitgliedern,die alle mitlesen. ;)
Ich selber habe mich für ein Geschlecht entscheiden müssen,und musste mich von drei Weibchen trennen,was mir mehr als schwer gefallen ist. Noch weiß ich die Tiere in guten Händen,die werden aber weiter vermittelt,was dann kommt???
Aber ich denke,daß sie es nicht schlechter haben bei jemanden anderes,als sie es bei mir hätten,wenn ich sie so einem Risiko aussetzen würde.:)
Lieben heißt loslassen,ich habe mit der Abgabe der Tiere nur mir wehgetan,nicht aber den Tieren.
Ich hoffe du verstehst was ich meine. ;)
Liebe Grüße Filou

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [BiancaS](#) on Sun, 04 Jun 2006 13:35:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey:-)
Das die Kastration hier im Forum immer Diskussionen aufwirft wissen wir ja bereits:-) Aber das

passiert immer wenn mehrere Meinungen aufeinander treffen und ich finde das auch gut so.

Es ist sehr sehr wichtig Neulinge gleich dazu zu überzeugen gleichgeschlechtlich zu halten. Nicht nur wegen der Kastration und der Schmerzen sondern auch wegen den unnötigen Kosten. Aber wenn nun mal schon seit einiger Zeit Chins zusammensitzen und eine schnelle Vermittlung nicht in AUssicht ist denke ich sollte und kann eine Kastration in Erwägung gezogen werden. Die Wahl des Tierarztes ist so ne Sache...denn schlauer wird man erst im nachhinein. Die TÄ bei der Susanne war hat in der Tat schon ca. 20 Chinkastrationen hinter sich und davon ist noch keiner gestorben. Denke auf alle Fälle das ist ein Quote zu der man Vertrauen finden kann. Ich habe kürzlich einen Thread eröffnet mit der Frage ob Injektion (speziell beschrieben) oder Gasnarkose zu empfehlen sei und da kam klar heraus das keines der Beiden bevorzugt werden kann. Siehe auch hier:

<http://igc-forum.de/index.php?t=msg&th=500&start=0&S=79bba96eba53720dfc49b27edab2ba65>

Da hat so weit ich mich erinnern kann keiner geschrieben das diese Injektionsnarkose nicht verwendet werden soll und genau diese hat Sid bekommen.

Das mit den Fäden fand ich in der Tat auch etwas komisch...aber wie gesagt, Sid geht es gut und das war die 21 "erfolgreiche" Kastration von ihr.

Das eine Narbe sich entzündet kann in der Regel der TA nichts dafür. Von meinem Freund der Vater liegt momentan im Krankenhaus wegen einer Entzündung nach einer OP und diese war sogar kurzzeitig Lebensbedrohlich. Man ist also auch als Mensch nicht davor sicher.

Diana hat ihre Chinsweibchen abgeben müssen aus einem anderen Grund. Sie hat also nicht im Sinne von Kastration Pro/Kontra gehandelt sondern hatte einen Männer/Frauen in einem Raum Problem das auch durch eine Kastration nicht verändert hätte werden können.

Ich selbst werde (jedoch mit Gasnarkose- auch Aufgrund Susanne's Erfahrungen) zwei meiner Böckchen kastrieren da ich Paarhaltung habe und dies beenden möchte. Ich würde allerdings NIEMALS meine Chins hergeben. Der eine nenne es Liebe zum Tier der andere Egoismus (denke das soll jeder selbst entscheiden). Aber ich behaupte mal das es meinen Tieren bei mir so gut geht das ich guten Gewissens eine Kastration machen kann. Dass das nicht schön ist für ein Chin ist klar, aber welche OP ist das schon.

Nochmal: GLEICHGESCHLECHTLICHE HALTUNG SOLLTE BEVORZUGT WERDEN!!! Vor allem bei einer Neukonstellation und bei Chins die erst seit sehr kurzer Zeit in ihrem neuen Zuhause sind. Aber wer gibt seine Chins schon nach 4 Jahren her? Ich kann das leider nicht:-)

@Diana, du hast auch jm sehr nettes und vertrauensvolles gefunden die deine Weibchen zu

sich nimmt und die du regelmässig siehst und hörst. Das ist viel Wert. Aber ich glaub auch das hätte ich nicht gekonnt. Nicht nach so langer ZEit.

Ich würde sagen ob Pro oder Kontra, beides hat seine Vor- und Nachteile. Welche für den einzelnen Überwiegen sollte man selbst überlegen und mit den Konsequenzen (also Tod des Tieres, Trennung vom Tier etc. Leben müssen.) Man hofft zwar immer das nichts schiefgeht aber leider gibt es dafür keine Garantie...

Bianca

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [Susanne_4](#) on Sun, 04 Jun 2006 14:12:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Bianca, :d

danke für Deine lange und ausführliche Mail. Ich bin ganz Deiner Meinung. Allerdings kann ich auch die Leute verstehen, die bei einer Kastration ein Chin verlieren und danach auf dieses Thema so reagieren. :(

Aber wie gesagt, man sollte es nie verallgemeinern. ;)

Sind die Notfellchen schon da??

Liebe Grüssli
:p Susanne

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [BiancaS](#) on Sun, 04 Jun 2006 15:17:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, was ein Theater...ruf dich gleich an.
B

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [Filou](#) on Sun, 04 Jun 2006 16:18:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu Bianca,
es gibt auch Leute die Weibchen operieren lassen,durch eine Sterilisierung wäre ich dieses Problem Weibchen/Böckchen in einem Raum auch losgeworden. ;)
Aber das stand natürlich garnicht erst zur Debatte. :)
Ich habe kein Chin verloren durch eine Kastration,zum Glück,aber ich denke das ich es meinem Bock ersparen hätte können,wenn ich nicht so egoistisch gewesen wäre,und ihn gleich zu den Böcken gesetzt hätte. ;)
Deswegen mein Rat ist gleichgeschlechtlich zu setzten,und immer beim Kauf kontrollieren,ob das gekaufte Tier wirklich das Wunschgeschlecht hat. Denn durch solche Fehler,die in Zooläden aber auch bei Züchtern passieren können, hat man hinterher den Salat. ;)

Gruss Filou

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [BiancaS](#) on Sun, 04 Jun 2006 16:39:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, das stimmt allerdings mit dem "Falschkauf" und der Überraschung:-) Ist ja doch recht oft vorgekommen in den letzten Wochen:-(Obwohl man es doch eigentlich sehen müsste...*wink an alle Zoohandlungen...

Nun in einem sind wir uns einig: Wenn es sich vermeiden lässt ist eine Kastration AUF ALLE FÄLLE zu umgehen:-) Dem Tier zuliebe.

@ Diana...eine Sterilisation...nenenenene :-))da haste schon gut entschieden:-)

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [Tini](#) on Thu, 15 Jun 2006 07:35:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich habe ja auch vor 2 Monaten mein Böckchen kastrieren lasse, zum Glück lief es um einiges Besser (Maxl hatte Gasnarkose).

Ich habe das Pärchen als Notfälle aufgenommen, eigentlich wollte ich keine Chin's mehr, aber bei den Beiden ging es nicht anders. Da ich mi den Beiden nicht noch mehr Junge Cin's in die Welt setzten wollte (ich denke es gibt genug Notfalltiere). Habe ich auch überlegt, was ich mit den Beiden machen. Als erstes habe ich das Trennen versucht, das war absoluter

Horror, die Beiden sind völlig ausgeflippt. Da ich auch nicht immer sicher die Hitze erkenne (bin halt kein Profi), war mir das Trennen während der Hitze zu riskant. Trenne und gleichgeschlechtliche Gruppen aufbauen kann ich aus Platzgründen nicht. Abgeben wollte ich auch keinen der Beiden, denn wer weiß, ob es ihnen nicht wieder schlecht ergangen wäre. Also blieb mir nur noch schweren Herzens die Kastration, die Risiken hatte ich immer im Hinterkopf. Ich habe ein halbes Jahr mit mir gekämpft, bis es so weit war. Ich habe sämtliche Informationen aus dem Internet geholt und bin in eine Kleintierklinik gefahren. Nur um das Sterberisiko möglichst gering zu halten.

Ich möchte damit nur sagen, dass es auch Chin-Halter gibt, bei denen es einfach nicht anders geht. Ich glaub, dass es Susanne genauso wie mir gegangen ist und daher finde ich ihre Entscheidung richtig. Schade ist nur, dass es für den kleinen Kerl hinterher so schwer war, aber er hat es geschafft. Das ist doch eigentlich das wichtigste daran.

Ich glaube keinen, der sich vorher ausreichend über Kastration informiert, fällt dieser Schritt leicht, aber es gibt einfach Entscheidungen, die man als Tierhalter treffen muss.

@ Susanne: Wie geht es Sid jetzt nach einer Woche?

Liebe Grüße

Tini

Subject: Re: Sids Kastration

Posted by [Susanne_4](#) on Thu, 15 Jun 2006 08:19:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Tini,

danke auch für Deinen Erfahrungsbericht ;) Ja Du hast recht, denn es gibt Situationen, in den man sich für eine Kastration entscheidet.

Danke der Nachfrage, Sid geht es wieder sehr gut :luv2: . Wie geht es denn Deinem Chin?

Liebe Grüsse
Susanne

Subject: Re: Sids Kastration

Posted by [Tini](#) on Thu, 15 Jun 2006 08:45:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne,

das freut mich wirklich, dass es Sid wieder gut geht.

Maxl gehts auch wieder super, nur wollte ihn sein Weibchen hinterher nicht mehr haben, so hab ich die Beiden getrennt. Eine Vergesellschaftung zwei Wochen nach der OP in der Transportbox hat nicht geklappt. Jetzt stehen sie Käfig an Käfig und beim Auslauf muss einer immer drin bleiben und der andere darf zum schuffern kommen. Das funktioniert jezt recht gut. Das wird schon wieder.

Wichtig ist doch nur, dass Sid und Maxl wieder wohl auf sind und meine Vergesellschaftung schaffe ich auch noch, das braucht einfach Zeit.

Liebe Grüße

Tini

Subject: Re: Sids Kastration
Posted by [Susanne_4](#) on Thu, 15 Jun 2006 11:59:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi! :lol:

Schön, dass es auch einem Maxl wieder gut geht ;) Ich hatt Glück und meine beiden habe sich auf anhieb wieder verstanden:) Ich drücke Dir also fest die Daumen, dass Deinen beiden sich auch bald wieder lieb haben!

Ich bin aber zuversichtlich. Du wirst das schon schaffen ;)

Liebe Grüsse
Susanne
